

Herausgeber:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neuzeitungsstraße 11), sowie von den Herren Freiherr Webert in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Thiem in Rottluss entgegenommen und pro Blattseite mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigennahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

N 41.

Sonnabend, den 12. Oktober

1912.



Nachruf.

Ein überaus großer Verlust und Schmerz hat uns und unsere Gemeinde betroffen. Ein Sohn seiner Gemeinde, eine markante Persönlichkeit,

Herr Kammerrat Eugen Merkle,

Mitter hoher Orden etc.

ist nicht mehr.

Weit über 30 Jahre hat er ununterbrochen im Interesse seiner lieben Heimatgemeinde in öffentlichen Ämtern mit großem Erfolg gewirkt und sich hervorragende bleibende Verdienste erworben.

Unsere Dankbarkeit wird unvergänglich sein und heißer Dank folgt ihm in alle Ewigkeit nach.

Sein Gedächtnis werden wir stets hochhalten. Er ruhe in Frieden!

Rabenstein, am 6. Oktober 1912.

Der Gemeinderat und Schulvorstand.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Die Wahl der Vertrauensmänner und Erstakmänner für die Angestelltenversicherung betreffend.

Die Wahl der Vertrauensmänner für die Angestelltenversicherung findet statt für die Arbeitgeber für die Angestellten für den Stimmbezirk Reichenbrand

Mittwoch, den 23. Oktober 1912, von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr

nachmittags in Alobe's Gasthof hier selbst.

Wahlvorsitzender ist der unterzeichnete Gemeindevorstand, Stellvertreter Herr Gemeindeältester

Wohlfahrtsverein Bauch.

Es sind zu wählen 6 Vertrauensmänner und 12 Erstakmänner.

Die Vertrauens- und Erstakmänner werden je zur Hälfte aus den versicherten Angestellten, die Arbeitgeber sind, und aus den Arbeitgebern der versicherten Angestellten gewählt.

Die Vertrauens- und Erstakmänner aus den Arbeitgebern werden von den Arbeitgebern der ver- schiedenen Angestellten, die übrigen von den versicherten Angestellten gewählt.

Wahlberechtigt sind volljährige Deutsche, männlichen und weiblichen Geschlechts, sofern sie zu den

Angestellten oder deren Arbeitgebern gehören und im Bezirk der Gemeinde Reichenbrand wohnen.

Wahlberechtigt als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wahlberechtigt sind — auch

1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlicher Personen,

2. bei juristischen Personen die Mitglieder des Vorstandes, der Gesellschaften mit beschränkter

Geschäftsführer, bei anderen Handelsgesellschaften die persönlich haftenden Gesellschafter,

soweit sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind. Sind hiernach für eine juristische Person

gleichzeitig mehrere wahlberechtigte Personen vorhanden, so darf nur eine von ihnen das Wahl-

ausüben.

Wählbar sind nur Versicherte, die nicht Arbeitgeber sind, und Arbeitgeber der versicherten An-

gestellten, die im Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz wohnen oder beschäftigt werden oder

betriebsmäßig haben.

Wählbar als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wählbar sind — auch

1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlicher Personen,

2. die Mitglieder des Vorstandes einer juristischen Person, die Geschäftsführer einer Gesellschaft

mit beschränkter Haftung, die persönlich haftenden Gesellschafter bei anderen Handelsgesellschaften, soweit

sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind. Sind hiernach für eine juristische Person

gleichzeitig mehrere wahlberechtigte Personen vorhanden, so darf nur eine von ihnen das Wahl-

ausüben.

Wähler haben sich über ihre Wahlberechtigung auszuweisen. Für die versicherten Angestellten

die Versicherungskarte als Ausweis, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde des Betriebs-

ausgestellte Bescheinigung. Die Arbeitgeber werden aufgefordert, sich die Bescheinigung ausstellen

zu lassen.

Das Wahlrecht wird in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels ausübt. Die Stimmen-

dürfen nicht unterteilt sein und keinen Protest oder Vorbehalt enthalten. Sie sind außerhalb

Wahlraums handschriftlich oder im Wege der Briefwahlung herzustellen.

Den Arbeitgebern ist es gestattet, an Stelle der persönlichen Stimmabgabe ihren Stimmzettel dem

Stellvertreter unter Beifügung des Ausweises über ihre Wahlberechtigung dientlich einzusenden. Die er-

folgenden Umschläge erhalten die Arbeitgeber auf Verlangen von dem Vorsteher der Wahl des örtlichen

Amtshauptmannschaft Chemnitz eingegangen sein. Nachträglich eingehende Stimmzettel sind ungültig.

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Arbeitgeber, welche mehr als fünfzig, aber nicht mehr

hundert versicherte Angestellte beschäftigen, haben zwei Stimmen. Für je weitere angefangene hundert

versicherte Angestellte erhöht sich die Zahl um eine Stimme. Kein Arbeitgeber hat mehr als zwanzig Stimmen.

Hat ein Arbeitgeber mehrere Stimmen, so hat er jeden Stimmzettel in einem besonderen Umschlag

zu vertheilen.

Enthält ein Umschlag mehrere Stimmzettel, so gelten sie als ein Stimmzettel, wenn sie gleichlautend

anderenfalls sind sie ungültig.

Es kann nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden; auch die Reihenfolge der Vor-

schlagslisten in der Vorschlagsliste darf nicht geändert werden.

Ungültig ist die Wahl einer Person, die zur Zeit der Wahl nicht wählbar war.

Ungültig ist ferner die Wahl einer Person, von der oder zu deren Gunsten von Dritten die Wahl

ungültig (§§ 107 bis 109, 240, 339 des Reichsstrafgesetzbuches) oder durch Gewährung oder Verspreitung

oder bestechen beeinflusst worden ist, es sei denn, daß dadurch das Wahlergebnis nicht verändert

wurde.

Über die Bekanntmachung der Königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 31. August 1912

Art. 245 des Chemnitzer Tageblattes vom 5. vorigen Monats wird noch besonders hingewiesen.

Reichenbrand, am 8. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand, Vogel.

Am 15. Oktober dieses Jahres sind das Wassergerd und der Wasserzins auf den 3. Termin 1912 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Wasserzinszettels spätestens bis zum 30. Oktober 1912 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerkskasse zu bezahlen.

Reichenbrand, am 12. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß während des Kirchweihfestes die Verkaufsstände offen gehalten werden dürfen:

1. beim Handel mit **Brot** und **weiterer Backware** — ausschließlich der Konfitorewaren — mit Ausnahme der Gottesdienstzeit — unbefristet,
2. beim Handel mit **Fleischwaren** und **Deliessaten** vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 2 Uhr und nachmittags von 4 bis 9 Uhr,
3. beim Handel mit **Milch** vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 2 Uhr und nachmittags von 4 bis 9 Uhr,
4. beim Handel mit sonstigen **Ch-, Trink- und Materialwaren** — einschließlich von Tabak und Zigarren — in gleicher Weise wie im Kleinantrieb mit Holzungs- und Beleuchtungsmaterial und allen übrigen Handel vormittags von 7 bis 9 Uhr, mittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 9 Uhr.

Reichenbrand, am 12. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung,

die Einkommen- und Ergänzungsteuerdeklaration betr.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungsteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens bez. Vermögens ausgesendet.

Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugeendet werden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. ihr ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen bis zum 5. November 1912 bei den unterzeichneten Gemeindevorständen einzureichen.

Zu diesem Zwecke werden bei letzteren Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegehaft stehen, in gleicher Weise alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Berggewerken usw.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbes ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmasse aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungsteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Kenntnis der Ergänzungsteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei den unterzeichneten Gemeindevorständen auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Reichenbrand und Rabenstein, am 12. Oktober 1912.

Die Gemeindevorstände.

Bekanntmachung.

Am 30. dieses Monats ist der 2. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungsteuer fällig. Die Steuer ist bis spätestens zum

21. Oktober dieses Jahres

an die hiesige Ortssteuerzahlliste abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.

Neustadt, am 26. September 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der 3. Termin Wassersteuer bis zum

14. Oktober dieses Jahres

an die Wasserwerkskasse abzuführen ist.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige die zwangswise Beitrreibung eingeleitet.

Neustadt, am 26. September 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Um 15. Oktober dieses Jahres ist der 4. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes

für das laufende Jahr fällig.

Derselbe ist bis spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit unter Vorlegung des Steuerzettels an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Beamten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige

das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 10. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nachdem die Urkiste zur Wahl der Schöffen und Geschworenen für den Ort Neustadt neu auf-

gestellt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Urkiste vom 10. Oktober 1912 an eine

Woche lang für Jedermann öffentlich bei Unterzeichnetem zur Einsicht ausliegt und innerhalb dieser einwöchigen Frist Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll bei dem Gemeindevorstand anzubringen sind.

Neustadt, am 9. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 2. Termin der katholischen Kirchenanlagen fällig. Derselbe ist bis zum

zum 23. Oktober dieses Jahres

an die biegsige Ortssteuererstattung abzuführen.

Es wird dies mit den Bemerkungen bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 10. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die in den letzten Tagen ausgegebenen Haushaltssachen nach dem Stande vom 12. Oktober 1912 vorschriftsmäßig ausgefüllt, bis spätestens

den 16. Oktober 1912

im Rathaus während der üblichen Geschäftsstunden zur Vermeidung einer Ordungstrafe bis 50 M. abzugeben sind.

Die Abgabe hat durch erwachsene Personen zu erfolgen, welche in der Lage sind, sich notwendig machende Auskünfte erteilen zu können. Der Abgabetermin muß in Rücksicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen plausibel innegehalten werden, andernfalls die Strafbestimmungen unanständig zur Anwendung gebracht werden müssen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1912.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuervorsichtigen, welche mit dem 2. Termin der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer noch im Rückstande sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung am 22. Oktober ds. Wts. das Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Säumigen die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuzuschreiben haben.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1912.

Bekanntmachung.

Am 15. Oktober 1912 wird der 2. Termin der katholischen Kirchen- und Schulanlagen fällig. Die Steuer ist bis zum

28. Oktober 1912

an die biegsige Ortssteuererstattung abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1912.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit vom 15. bis 30. Oktober 1912 stattfindet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1912.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt. Verloren: 1 Portemonnaie mit 10 Mark Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. Oktober 1912.

Schöffen- und Geschworenen-Urliste.

Die für den biegsigen Ort auf dieses Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Urliste liegt eine Woche lang, und zwar

vom 15. bis mit 21. Oktober er.

bei dem Unterzeichneten zu Jedermann's Einsicht aus.

Innerhalb dieser einwöchigen Frist kann Einsprache gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Urtei schriftlich oder zu Protokoll bei Unterzeichnetem erhoben werden. Hierbei wird auf die Gesetzesvorschriften der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des Reg. Sachl. Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthalten, verwiesen.

Rottluff, am 10. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Nachruf.

Beim Heimgange unseres allverehrten Seniorches, des

Herrn Kammerrat Eugen Merkel

ist es uns ein Herzensbedürfnis, auf diesem Wege unsere grosse trostlose Betrübnis zum Ausdruck zu bringen und damit noch einen letzten tiefgefühltesten Dank über das Grab hinaus zu verbinden für die allgemein bekannte Liebe und Herzensgüte des Verewigten und für seine beispiellose Fürsorge für alle, die unter ihm gearbeitet und ihm nahe gestanden.

„Schlaf wohl, Du edler Menschenfreund!“

Das gesamte Beamten- und Arbeiterpersonal der Firma F. Merkel.

Rabenstein, den 11. Oktober 1912.

Unser Ehrenmitglied,

Herr Kammerrat Eugen Merkel,

Ritter pp.

ist durch Tod aus unserer Mitte geschieden.

Viele Jahre hat der Verstorbene als Dirigent unserm Vereine gedient und sich um die Entwicklung des Vereins grosse Verdienste erworben. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm ein „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Der Männergesangverein zu Rabenstein.

Ottomar Steiner, Vors.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch den 9. Oktober abends 7 Uhr verschied nach langer schwerer Krankheit mein lieber Sohn, unter guter Bruder, Sch. ager und Onkel

Wihl Richard Winckler

im Alter von 24 Jahren. Dies zeigt tieftreibt an

Emma verw. Winckler,
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Siegmar, den 11. Oktober 1912.

Die Einäscherung findet Sonntag den 13. Oktober vorm. 11 Uhr im Krematorium zu Chemnitz statt.

Hochzeits- und Trauer-Bindereien

von frischen und künstlichen Blumen,
sowie zur Anfertigung von

Blumenarrangements
hält sich bestens empfohlen

C. Schumann

Gärtnerei neben Nevoigts Fabrik.

Nie! Wiederkehrende Nie! Gelegenheit.

Ein Partieposten

Seiden-Seidenband-Reste Samt-

enorm billig.

Kein Laden, nur Wohnung.

Fabrik-Reste-Niederlage

Carl Richter

Siegmar, Rossmarkt, 3,
gegenüber der Schule.

Zwei Schlafstellen frei

Neustadt, Lohnstr. 5, I. Tr. I.

Schlafstelle frei

Siegmar, Amalienstr. 5, I. I.

Baurechtliches Ortsgefeh.

Nachdem zu dem II. Nachfrage zum baurechtlichen Ortsgefehle für die Gemeinde Rottluff die oberbehörliche Genehmigung erteilt worden ist, liegt derselbe vom 14. Oktober er, ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme im biegsigen Gemeindeamt — Kassenzimmer — während der gewöhnlichen Geschäftsstunde aus.

Rottluff, am 10. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn des Winterhalbjahres — 15. Oktober — wird die amtsbaudirektorische Bekanntmachung vom 16. April 1901, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr., hiermit erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Neustadt, Rabenstein, Reichenbrand und Rottluff, am 10. Oktober 1912.

Die Gemeindevorstände.

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1893 folgendes bestimmt:

I. 1. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen an Sonn- und Festtagen zu nachstehenden Zeiten beschäftigt werden:

A. beim Handel mit Brot und weicher Backware — ausschließlich der Konditoreiwaren — mit Ausnahme jedoch der für den Gottesdienst in den einzelnen Gemeinden des amtsbaudirektorischen Bezirks bestimmten Stunden unbeschränkt,

B. beim Handel mit Fleischwaren und Delikatessen im Sommerhalbjahr (15. April bis 14. Oktober) vormittags von 6—8 Uhr und abends von 6—8 Uhr, im Winterhalbjahr (15. Oktober bis 14. April) vormittags von 7—9 Uhr und abends von 7—9 Uhr und nachmittags von 6—8 Uhr,

C. beim Handel mit Milch, vormittags im Sommerhalbjahr von 6—8 Uhr, im Winterhalbjahr von 7—9 Uhr, mittags von 11—2 Uhr und abends von 6—8 Uhr,

D. beim Handel mit sonstigen Eß-, Trink- und Materialwaren — einschließlich von Tabak und Cigaretten — insgleich beim Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial vormittags im Sommer von 6—8 Uhr, im Winter von 7—9 Uhr und mittags von 11—2 Uhr.

2. Bei allem übrigen Handel dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter — insofern nicht in einzelnen Gemeinden ortsstaatlich weitervergebliche Beschränkungen eingeführt sind — an Sonn- und Festtagen nur in der Zeit von vorm. 11 bis nachm. 2 Uhr, am 1. Okt., Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, am Karfreitag und Totensonntag, sowie an den Bußtagen aber überhaupt nicht beschäftigt werden.

3. An den vier Sonntagen vor Weihnachten können Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beim Handel mit solchen Waren, die vor dem Vormittagsgottesdienste verkauft werden dürfen vormittags von 7—9 Uhr und von 11 Uhr bis nachmittags 8 Uhr, bei dem Handel mit anderen Waren von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 8 Uhr beschäftigt werden.

4. Der Verkauf von Obst darf in den von Spaziergängern und Landparteien besuchten offenen Verkaufsstellen während der Zeit der Obstsaison an Sonn- und Festtagen in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags stattfinden.

II. Soweit nach Punkt I an Sonn-, Fest- und Bußtagen eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe nicht zulässig ist, darf ein Gewerbetrieb in offenen Verkaufsstellen an diesen Tagen überhaupt nicht stattfinden.

III. Sofern Geschäfte Waren führen, welche verschiedenen Verkaufszeiten unterliegen, oder deren Verkauf an Sonn-, Fest- und Bußtagen überhaupt nicht gestattet ist, darf ein Verkauf dieser Waren nur in der dafür bestimmten Zeit, ein Verkauf der übrigen, vom Handel ausgeschlossenen Waren aber nicht stattfinden.

IV. Auf den eigentlichen Schank- und Gastwirtschaftsbetrieb finden die vorstehenden Beschränkungen keine Anwendung.

V. Hinsichtlich des Handels- und Geschäftsverkehrs an den Kirchweih- und Erntefesttagen bewendet es bei den Vorschriften der Bekanntmachung vom 27. September 1894.

VI. Zu widerhandlungen gegen die vorstehend unter I bis III getroffenen, oder gegen die denselben Gegenstand betreffenden ortsstaatlichen Bestimmungen werden nach §§ 146a und 151 der Reichsgesetzordnung mit Geldstrafe bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Chemnitz, am 16. April 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, viel zu früh dahingestorbenen Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Klara Hedwig Hommel

geb. Schubert

bringt es mich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Teilnahme und für die überaus zahlreiche Begleitung zur leichten Ruhestätte meines liebgestillten Dank auszusprechen. Besonderer Dank den Hausbewohnern, dem Turnverein Rabenstein und der Männerriege, sowie meinen Chefs, den Herren Hermann und Richard Barthel für die herzlichen Blumenspenden. Ferner innigen Dank dem gesamten Beamten- und Arbeitspersonal der Firma Herm. Barthel für die reiche Spende. Dank auch Herrn Hilfsgesellchen Gebhardt für die tröstenden Worte am Grabe. Ganz besonderer Dank aber der lieben Schwester Marie für ihre aufopfernde liebevolle Pflege während der langen und schweren Krankheit der lieben Entschlafenen.

Dir aber, liebe Hedwig, rufe ich ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Grust nach.

Der trauernde Gatte Willy Hommel

nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Siegmar, Chemnitz, Grüna,

am 4. Oktober 1912.

O Tod, du unbarmherzig Wort,

Du reißt das Herz vom Herzen fort,

Du fragst nicht nach Sorg und Leid,

Wenn laut der Kinder Jammer schreit,

Du reißt die Liebe ohn' Erbarm',

Die Gattin aus des Gatten Arm.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, guten, unvergesslichen viel zu früh dahingestorbenen Mutter, Tochter, Schwester, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Lina verw. Schmidt,

geb. Höster

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern, sowie dem Frauenparcours für den schönen Blumenschmuck und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unserm herzlichen, liebgestillten Dank. Ferner Dank der Gießerei-Abteilung der Firma Lindner & Co. für den schönen Blumenschmuck. Vor allem auch Dank Herrn Pfarrer Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe und der Schwester Marie für ihre mühevolle Aufopferung.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in Deine kühle Grust nach.

Die trauernden Kinder nebst Mutter

und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 11. Oktober 1912.

Neuerbautes Hausgrundstück

Beilage zu Nr. 41 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Sonnabend den 12. Oktober 1912.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 4. Oktober 1912.

1. nimmt man Kenntnis von einer Eingabe des Bundes der Schuhmachervereine.
2. Gegen den Kirchenkassenhaushaltplan 1913, zu dem man nicht wenden ist, sind Bedenken nicht zu erheben.
3. Das vorliegende Ortsrecht des Gemeindeverbandes für das Gewerbe wird durchgesprochen. Schlußfassung über dasselbe soll einer der nächsten Sitzungen erfolgen.
4. beschließt man bezüglich der Gemeinderatswahlen um Abstimmung von den neuen Bestimmungen der Residenzien Landessteuerordnung nachzusuchen. Der hierzu erforderliche 6. Nachtragserlass wird vom Gemeinderate in der vorliegenden Fassung abgelehnt.
5. Ein Baubewilligungsbesuch wird befürwortet.

6. nimmt man davon Kenntnis, daß Frau Schreiter die Reisungsmöglichkeit im Rathaus infolge Krankheit nicht mehr ausüben kann und deshalb um ihre Entlastung mit Ende dieses Jahres gebeten hat. Es wird beschlossen, die Stelle (einschließlich der Wohnung im Rathause) auszuschreiben.

Reichenbrand. Sonntag den 6. Oktober wurde dem Samariter Hermann Martin für seine 20jährige ununterbrochene Dienstzeit vom Landesausschuß Sachsischer Feuerwehren gestiftete Ehrenzeichen unter verschämter Wehr und im Beisein des Herrn Vertreter der Gemeinde durch Herrn Gemeindevorstand Vogel unter herzlicher Begeisterung überreicht.

Neustadt. Auch in diesem Jahre hat wieder eine Prämierung die bestiegne Borgarten zu stattgefunden. Die hierzu bestellte Kommission konnte mit Geldprämiern die Hausbesitzer Karl Backhaus, Gustav Starke, Ernst Großer, Oswald Steinbach, August Hermann, Richard Große, Hugo Geitner und Moritz Müller und die Belobigungen Herrn Arno Förster, Frau Anna verw. Wünsch, Oskar Herzog, Friedrich Gerber, Karl Scherzer, Hermann und Friedrich Breitfeld (letztere für den Blumenthal) ausstellen, wohrend auch den Rathausanlagen anerkennend gedacht werden soll. — Mit besonderer Anerkennung und Genehmigung kommt es festgestellt werden, daß sich die bestiegne Borgarten von Jahr zu Jahr einer größeren Ausdehnung und Sorgfalt zu erfreuen scheint. Möge auch in Zukunft mit gleichem Fleize und Interesse der Verschönerung des Ortsbildes durch gute Pflege der Borgartenen deren Besitzer beigetragen werden.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 5. bis 11. Oktober 1912.

Geburten: Dem Stricker Heinrich Albin Dertel 1 Tochter; dem Stricker Paul Richard Lindner 1 Sohn; dem Okonom Clemens Lewin Jungmann 1 Tochter; dem Metallschleifer Friedrich Oswald Bolster 1 Tochter.

Aufgebote: Der Hausmann Carl Paul Gärtner mit Ida Minna.

Heiraten: Der Baurbeiter Paul Willi Müller mit Alma Louise Brunn, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 9. bis mit 9. Oktober 1912.

Geburten: Dem Kutscher Hugo Karl Frohburg und dem Hilfsbahnmeisterein Karl Otto Weiser je 1 Tochter. Hierzu 1 uneheliche Geburt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 3. bis 10. Oktober 1912.

Aufgebote: Der Metallarbeiter Clemens Julius Göthel in Neustadt.

Heiraten: Der Jahntechniker Karl Frith Hoffmann in Anna Berg mit der Haushälterin Elsa Frieda Leonie in Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 3. Oktober bis 10. Oktober 1912.

Geburten: Der Handstuhnhäher Anna Anna Schmidt geb. Förster, 26 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluss vom 3. bis 10. Oktober 1912.

Geburten: Dem Geschäftsführer Gustav Felix Dost 1 Sohn; dem Bäcker Curt Schulze 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Richard Rudolph Franke 1 Mädchen; dem Eisendreher Max Alfred Lippold 1 Sohn.

Aufgebote: Elisabeth Engard Schulze, 10 Stunden alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 19. Sonnt. p. Trin. den 13. Oktober Vorm. 9 Uhr Predigt.

Montag den 14. Oktober Archivfest. Vorm. 9 Uhr Morgenpredigt.

Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmutterfeier.

Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmar, Sonnabend Nachm.

Abend in Reichenbrand Kinderschule.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 13. Oktober: 9 Uhr Predigtgottesdienst zur Konfirmation des Konfirmanden-Unterrichts. Hilfsgelübter Gebhardt.

10 Uhr Missionsgottesdienst. Pfarrer Melbauer.

Mittwoch, den 16. Oktober 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrhaus.

Donnerstag, den 17. Oktober 8 Uhr evangel. Junglingverein im Pfarrhaus. (Vortrag über das Buchdruckergewerbe.)

Wochenende vom 14.—20. Oktober Hilfsgelübter Gebhardt.

Ufrana-Nähmaschinen. Der Zepelinluftschiffer Viktoria

hat neulich zum ersten Male das mittlere Sachsen besucht und

wo er gesichtet wurde, Stolz und Freude auslöste. Ist nicht

ein deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deutsches Besitztum, sondern, wie dürfen es mit besonderer

Freude in deuts

Empfehlungen werden Damen von Siegmar und Umgebung mein
reichhaltiges Lager in Damen- und Kinderhüten
 Federn, Phantasie, sowie Band zu allen Preisen
 und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung!
 Getragene Hüte werden schick und billig
 umgezogen.
Louise Gruner,
 Siegmar, Rosmarinstraße 21, I. Et.
 (im neuen Konsumgebäude).
 Kein Laden, daher billige Preise.

Afrana-Nähmaschinen
 für Industrie und Familiengebrauch, vor- und
 rückwärtsnähend, zum Sticken u. Stopfen, sowie
Wasch- und Wringmaschinen
 neuester Konstruktionen
 aus der Nähmaschinenhandlung des Herrn **Erich Albrecht**, Chemnitz,
 Bismarckstraße 1, kauft man auf Teilzahlung unter den denkbar günstigsten
 Zahlungsbedingungen! **Max Schubert**, Siegmar
 Friedrich-August-Straße 26.
 NB. Bei Gintausch einer alten Nähmaschine keine Anzahlung.
 Bei Kasse 9 Monate Zeit.

Adolf Friedrich's
 Schuhwarenlager und Schnellbelehrerei
 befindet sich in Reichenbrand
 Hoferstraße Nr. 65.

ULSTER
 aus feinsten Flausch- und Ulsterstoffen, prima Verarbeitung, neueste Fassons,
 15-32 Mit.
Wetter-Pelerinen für Kinder und Erwachsene,
 von 5,50-14 Mit. Ferner empfiehlt ich
 Lodenjoppen für Herbst und Winter, sowie Herren- und
 Knabenanzüge, Winter-Paletois, Hüte, Mützen
 zu bekannt billigen Preisen.
Rich. Gärtner,
 Siegmar, Limbacher Str. 15.

Paul Knepper
 Reichenbrand, Hofer Straße Nr. 17
 (im Hause der Frau Hebammme Berger)
 empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager
 moderner Brautaustattungen, sowie
 einzelner Möbel
 in echt und gemalt in jeder Preislage billigst!
 Eigene Polsterwerkstatt.
 Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.



Albin Seifert
 Schuhwaren
 Siegmar, Limbacher Straße 5

Empfehlungen bei reichhaltigster Auswahl
 Herren- und Damen-Schuhe, Ankle- und
 Schnallenstiefel in eleganten und modernen Pah-
 formen, Kinderschuhe und Stiefel in allen Fassons
 und Lebervorten.

Kreutens-Hausschuhe und -Stiefel,
 Sandalen, Hauss-, Spangen- und Halbschuhe,
 Turnschuhe und Stiefel mit Chrom- und Gummisohle.
 Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
 schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Größerer Junge
 zum Spulen bei gutem Wochenlohn
 gesucht. Zu erfahren bei Emil Winter,
 Rabenstein.

Kräftiges Schulmädchen
 zur Aufwartung eines Kindes wird gesucht
 bei **Max Kinder**, Friseur,
 Rabenstein.

Auf ein Hausgrundstück in Rabenstein wird an erster Stelle eine Hypothek von
9000 Mark
 gesucht. Brandkasse 13500 Mark.
 Gef. Offerten an
 Rechtsanwalt Ackermann,
 Filial-Edition, Siegmar.

Hähnel's
 Rohprodukt-Geschäft
 befindet sich
 Reichenbrand, Stelzendorfer Straße 5
 vis à vis der Mitteldeutschen
 Tiefotagen- u. Strumpffabrik
 Kaufe dasselbst
Absfälle aller Art
 zu höchsten Tagespreisen.
 Auf Bestellung komme ins Haus.
 Karte genügt.

Bringe mein Lager in
Schuhwaren aller Art,
 nur beste Fabriken,
 in empfehlende Erinnerung.
Rekrutenstiefel u. Hausschuhe.
Mäntelchen
Reparaturen
 schnell und sauber.

Johann Granzer,
 Rabenstein.

Millionen
 gebraucht gegen
Huster
 Heiterkeit, Karriere, Ver-
 schleimung, Krampf- und
 Reukhusen
Kaiser's Brust-
Caramellen
 in den 3 Tannen
6100 not. begl. Zengriffe
 von Arzten und Phy-
 sionen verbürgen den
 sicherer Erfolg.
 Menschen beförmliche und
 wohlischende Bonbons.
 Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu
 haben bei:
 Herm. Hoeker in Reichenbrand
 Emil Winter in Rabenstein
 Ernst Schmidt in Siegmar
 Gustav Seifert in Rottluff.

Gesucht wird per sofort ein
 jüngeres Dienstmädchen
 für leichteren Dienst, sowie ein
 solter Brezelausträger,
 auch erwachsene Person wird an-
 genommen bei

Arthur Trinks,
 Bäckerei, Niederrabenstein.

"Germania" Siegmar
 Dienstag Herrenabend.

M.-G.-B. "Lyra", Siegmar.
 Montag, den 2. November, vorm.
 10 Uhr Frühstücksparty im Vereinslokal.
 Alle erscheinen! Der Vorstand.

Radlerklub "Blitz"
 Reichenbrand.

Sonntag den 18. d. Wk. vormittags
 10 Uhr Zusammenkunft und Preis-
 verteilung im Vereinslokal. Die Mitglieder
 werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
 „All Hell“! Der Vorstand.

N.B. Sonntag den 20. d. Wk. vorm.
 9 Uhr Langsamfahren in der Jagd-
 schule. Renntagen sind bei Willy Müller,
 Fabrikort, zu zeichnen.

Schützengesellschaft
 Reichenbrand.

Am 2. Feiertag vormittag 10 Uhr ab
 Schießen, verbunden mit Frühstücksparty.
 D. V.

Gesangv. Doppelquartett
 Rabenstein.

Heute abend 1/2 Uhr Singstunde.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 der Vorstand.

Nevvoigt
 Links-Links Strickmaschinen

Diese Fabrikate sind von hoher Präzisionsarbeit; sind
 außerordentlich zweckmäßig konstruiert und besitzen eine
 allgemein anerkannte sehr hohe Leistungsfähigkeit.

Wir fabrizieren außerdem alle Arten **Hand- und Motorstrickmaschinen** in gediegener und praktischer Ausführung.

Angebote bereitwilligst auf Wunsch.

Diamant-Werke Gebr. Nevvoigt Akt.-Gesellsch.
 Reichenbrand-Chemnitz.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Straße
 Nr. 39

empfiehlt sein gut sortiertes Lager in
Herren- und Knaben-Garderobe
 Imprägnierte Wetterpelerinen in allen Größen,
 Zweireihige Ulster, für Herren, Burschen und Knaben,
 in den neuesten Farben.
 Moderne Herren- und Burschen-Anzüge ein- u. zweireihig,
 Knaben-Anzüge in jeder Fasson zu den billigen Preisen.
 Großes Hut- und Mützenlager, Ulster-Hüte in den neuesten Farben.
 Herrenwäsche in weiß und bunt, Kravatten, Hosenträger.

Schützengesellschaft
 Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.
 Heute Sonnabend 9 Uhr Schießenspielen
 bei Althu. Sehr wichtig!
 Mit kommandostilllem Gruss!
 Der Zugführer.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“
 Montag den 14. Oktober abends 1/2 Uhr
 außerordentliche Hauptversammlung
 im Bahnhofsrathaus. Ausgabe der Ab-
 lösungen zum Ball und der Kalender.
 reicht zahlreichen Besuch erfreut
 mit kommandostilllem Gruss!
 Der Vorsteher.

Freiwill. Sanitätskolonne
 Rabenstein.
 Nächster Montag den 14. Oktober abends
 8 Uhr Nachtmarsch nach Bad Gottleuba
 zu Kamerad Ed. Ludwig, Freibier Hs.
 zur Verfügung. Abmarsch Punkt 9 Uhr
 von Willy Köhler. Wegen wichtiger
 Sprechung sieht vollständigem Erscheinen
 entgegen mit Gruss!

Erzgebirgsjäger
 Rabenstein.
 Der in der letzten Begegnung
 beschlossene Wiederholung
 findet nicht am 24. d. Monats
 statt am 25. d. Monats.

Stenographenverein
 Gabelsberger Rabenstein.
 Freitag den 18. Oktober abends 9 Uhr
 Versammlung im Vereinslokal. Ein-
 führungsfest. Ausgabe der Gladung.
 Sitzversammlung.

Arbeiter - Radfahrer - Verein
 „Frisch Auf“
 Reichenbrand.
 Die Radfahrt findet noch am Sonn-
 tag den 20. Oktober statt. Sammeln hierzu am Sonn-
 mittags 1/2 Uhr im Vereinslokal. Rad-
 fahrer wird dasselbst bestimmt. Gruß!
 Einer zahlreichen und pünktlichen Teil-
 teiligung der Sportgenossen sieht entspre-
 chend der Vorstand.

N.B. Die fällige Monatssammlung
 fällt aus.

Freie Turnerschaft
 Reichenbrand u. Umg. c. 22.
 Nächster Freitag den 18. Oktober
 nach der Turnfahrt die Monatssammlung.
 Der Vorstand.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Geschäfts-Verlegung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgegend zur ges. Kenntnisnahme, daß ich meine Zigarren-Fabrikation von Burgstraße Nr. 1 nach

Neue Straße Nr. 6

verlegt habe und daselbst Sonnabend den 12. dieses Monats ein'

Zigarren-Spezial-Geschäft

eröffne. Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen herzlich danke, bitte ich auch fernerhin ergebenst um gütige Verücksichtigung.

Hochachtungsvoll **Karl Kahl.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige offeriere ich **Zigarren in allen Preislagen, sowie deutsche und ausländische Zigaretten.** Für Wiederverläufer zu Fabrikpreisen. Bringe mich auch gleichzeitig den verehrten Vereinen von Rabenstein und Umgegend in empfehlende Erinnerung.

D. D.

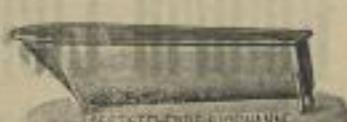
Renanlagen von Obst- und Ziergärten,
Wänden derselben, sowie alle andern Gartenarbeiten führt exakt und billigst aus
Rudolf Böttcher, Landschaftsgärtner,
Siegmar, Eschstraße 1.
Feinste Referenzen über bisher ausgeführte Anlagen.

Zum Kirchweihfeste
empfiehlt
frischgeschlachtete sette Gänse
und gespickte Hasen.
Neue amerikanische Aepfel, ff. Traubenwein, Salat und Nadieschen.
Gelhardinen und Ale in allen Größen
Neue Frucht- und Gemüse-Konserven.
Otto Specht,
Siegmar.
Heute frischen Schellfisch.

Empfiehlt bei billiger Preisnotierung mein reichhaltiges Lager in
Haus- und Küchengeräten

Emaille-, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren

Lampe



Badewannen
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäsche-Wannen
„Unverwüstlich“



eiserne Töpfe, Pfannen und Tiegel, Kohlenkasten und Schaufeln, Petroleumkannen, Aluminiumkochgeschirre, reizende Geschenkartikel mit Ansicht von Reichenbrand.

Bei Bedarf bitte ich um gütige Verücksichtigung.

Telephone Amt Siegmar
Nr. 927. **Oskar Schumann**

Reichenbrand, Hofer Straße 33.

Geschmackvolle
elegante Damen-Hüte,
Kinderhüte, Frauenhüte für jede Jahreszeit.
Moderne Sachen zu fabelhaft billigen Preisen!
Bevor Sie kaufen, vergleichen Sie!

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Max Uhlig,
Schuhmacher
Reichenbrand, Hofer Straße 46
empfiehlt sich zu
allen vorkommenden
Reparaturen.

Bestes Material
Sauberste Ausführung.

Empfiehlt
sette frischgeschlachtete
Gänse

frischen Schellfisch
Frucht- und Gemüsekonserven
große säuerliche Aepfel,
à Mege 50 Pf.
hochfeine Birnen, à Mege 40 Pf.
sowie alle Grünnwaren zu billigsten
Lagerpreisen.

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Hüte und Mützen
neueste Fassons und Farben,
sowie

Klapphüte,
Wäsche, Kravatten, Hosenträger,
Trikotagen, Strumpf- und Woll-
waren, Stoff- und Arbeitshosen,

Lodenjoppen
für Herren und Kinder
empfiehlt billigst

M. Aurich,
Rabenstein, Albrechtstr.

ff. Rotwein vom Jah.
hochfeinen Honig
in 3 verschiedenen Qualitäten,
sämtlich garantiert rein,
Marmelade-Sirup,
Korn-Kaffee,
Nährsalz-Kaffee

empfiehlt bestens

Julius Baum, Siegmar.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken
Trikot-Oberhemden
mit eleganten
Einsätzen,
Strümpfe und Socken
verkaufen sehr billig

Emil Schirmer & Co.
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Hüten-Quaten

finden sofort echte Menthol-Bonbons
à 30 Pf. **Alma Rössner, Siegmar.**

Geschäfts-Verlegung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenstein und Umgebung zur ges. Kenntnisnahme, daß ich mein **Obst- und Manufakturwaren-**

Kirchstrasse,

in dem Neubau des Herrn Jul. Rorte, verlegt habe.
Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich auch fernerhin um gütige Unterstüzung.

Hochachtungsvoll
M. Aurich, Rabenstein.

Wasch- und Wringmaschinen

Badewannen, Hobs. u. Küchengeräte, Wirtschaftsgegenstände
Aluminium-, Eisen- und Stahlwaren

Elektrotechnische Betriebsartikel, Akkumulatoren

Taschenlampen und Feuerzeuge

in großer Auswahl
Osram-Lampen für Stark- u. Schwachstrom.

Gustav Schneider,

Neustadt, Grenze Siegmar.
Reparaturwerkstatt für alle vorkommenden Arbeiten.

Braune Marken.

Zum Kirchweihfeste

empfiehlt:
Sämtliche Sorten frischgebrannte **Kaffees,**

deutsche und holländische **Kakaos,**

Cognacs, Rum, ff. Liköre,

Süd-, Rot- und Weissweine

von der Firma Franck & Just, Chemnitz,

ff. 1912er Frucht-Konserven.

Reichhaltige Auswahl gut gelagerter, preiswerter
Cigarren, Cigaretten und Tabake.

Julius Baum, Siegmar

Cognac

In allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei

formale Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne
En gros. **Zigarren-Spezialgeschäft.** detail.

Spezialität: Jasmatzi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
englische Zigaretten.

Restaurant „Schillereiche“

Reichenbrand

hält während der Kirmesleertage seine Lokalitäten bestens empfohlen und lädt zu recht zahlreichem Besuch ein.

Am Kirmes-Montag Frühstückspen.



Restaurant Hoffnung

Reichenbrand.

Zu dem am Sonntag und Montag stattfindenden

Kirchweihfest

lade ganz ergeben ein.

Willy Riedel.

Restaurant „Jägers Ruh“

Reichenbrand.

Zum Kirchweihfeste Sonntag und Montag halten wir unsere Lokalitäten bestens empfohlen.

Dienstag, den 3. Feiertag



Schlachtfest.

Vorm. 10 Uhr Wollfleisch, später das übliche.

Hierzu laden freundlich ein

Herrn. Uhlig und Frau.

Siegmar.

Kunzmann's Konditorei und Café

empfiehlt während des Kirchweihfestes seine angenehmen Lokalitäten einer gefl. Benutzung.

Hochachtungsvoll

Paul Kunzmann.

Waldschlösschen Rabenstein.

Zur Mitte der Reichenbrand-Siegmarer Kirmes empfehlen wir unsere reichhaltige Speisenkarte.

Am 2. Feiertag



Schlachtfest

von 10 Uhr an Wollfleisch, später das übliche.

Es laden freundlich ein

Frohwald Krause und Frau.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit wegzuholbar rote Nippogarnitur, grüne Plüsch-Ottomane, geb. gewöhnliche und englische Betten, Matratzen, Schreibtische mit Aufz., zeit Ausbaum Schreib-, Röh.- und andere Tische, Alceder-, Küchen- und Spesschränke, bessere Stühle, Koffer mit Einzug von 6,50 M. an, Plättbretter mit Fries von 1,30 M. an, 15 Stück Pfellerriegel u. w. billigst

Grosser, Siegmar, Hofer Straße 28.

Jeder Raucher

probiere

die hochfeinen Qualitätsmarken

von

Georg Möckel, Cigarrenspezialhaus

Siegmar, Hofer Straße 26.

Wehrhafte Garantie.

Moderne Wohnungseinrichtungen

sowie einzelne Möbelstücke als:

Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenbuffets, Bettstellen, Waschtische, Koffer, Gardinenstangen und Rosetten in verschiedenen Preisen empfiehlt

Albin Ihle, Tischlermeister

Siegmar, Rosmarinstraße.

Eine Etage

oder 2 Halb-Etagen zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 6.

Eine Wohnung

per 1. November zu vermieten

Rabenstein, Gartenstraße 7.

Eine Halb-Etage,

so wie eine große Unterhaus-Parterre-

Wohnung sofort oder später zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 2.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, Schlossküche, Küche,

Balkon, Spiegelschrank, sowie Zubehör

per 1. Januar, eventuell früher, zu ver-

mieten

Rottluff, Neubau Gerstenberger-

straße bei Herrn Lorenz Brandl.

Sonnige Halb-Etage,

3 Stuben, Küche mit Balkon, elektrisches

Licht, sofort oder später zu vermieten.

Preis 350 Mark.

Uhlmanns Gärtnerei, Neustadt.

Schöne Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zubehör, per

1. November zu vermieten. Preis 320 M.

Reichenbrand, Neugasse 13 I.

Ab 1. Dezember oder 1. Januar 1913

habe ich einige

Wohnungen zu vermieten,

im ganzen oder geteilt.

Max Schubert,

Siegmar, Friedrich-August-Str. 26.

Siegmar Hofer Straße 43 I

Schöne Halb-Etage sof. od. sv. g. verm.

2 kleine Heizöfen zu verkaufen.

Eine Wohn- u. eine Schlossküche

mit Zubehör an kinder. Leute sofort oder

später zu vermieten. Rottluff 20f (Rennweg).

2 Logis zu vermieten,

eines sofort, das andere per 1. November.

Rabenstein, Chemnitzer Str. 47.

Achtung! Für junge Eheleute!

Schöne große Stube, Schlossküche und

Küche per sofort billig zu vermieten

Rottluff Nr. 39b.

Eine Halb-Etage,

bestehend aus 4 Zimmern, für 1. Januar

1913 mietfrei.

Rabensteiner Papierwarenfabrik.

Schöne sonnige Halb-Etagen

zu vermieten. Neubau Hähle,

Rabenstein, Chemnitzer Str. 38.

Kleine Giebelstube

nebst Zubehör für 1. Januar zu vermieten.

Näheres

Siegmar, König-Albert-Str. 11 I.

Halb-Etage,

3 Zimmer, Küche, Vorsaal und Zubehör,

per 1. November oder später zu vermieten

Siegmar, Hofer Str. 28.

Halb-Etage

für 1. November oder später zu vermieten.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Anständiger Herr eines schönen

möbl. Zimmers gesucht. Zu erfahren

in der Expedition dieses Blattes.

Gutmöbliertes Zimmer

für besseren Herrn per 1. November zu

vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Anständiger Herr eines schönen

möbl. Zimmers gesucht. Zu erfahren

in der Expedition dieses Blattes.

Zahn-Atelier

für einzelne, fehlende Zähne und

ganze Gebisse, sowie Plombieren

der Zähne.

Umarbeiten und Reparaturen sofort.

Emil Eichentopf,

Zahn-Techniker,

Rabenstein, Chemnitzer Straße 92.

Heinrich Schindler'sche

Rößwaren,

sowie Mittwochs und Sonnabends

frisches Steinmetzroggenbrot

zu haben bei

Arthur Thiele,

Reichenbrand, Weststr. 32.

Ausgekämmtes Haar

kauft **Friseur Weber**, Reichenbrand.

Mehrere Zentner Birnen,

1 Menge 20 Pf., verkauft

Rabenstein, Gartenstr. 21.

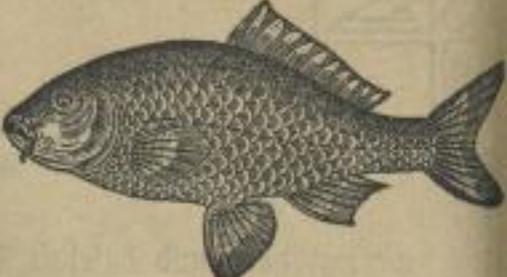
ff. lebende

Schuppenkarpen,

Spiegelkarpen,

Schleienkarpen,

in Größen von 1-5 Pfund,



prima lebende Schleien,

alle Größen von 1/2-1 Pfund,

sowie lebende Hechte empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Max Winter, Rabenstein.

Fernsprecher Amt Siegmar Nr. 92 (postenfrei).

Kinosalon Rabenstein

(Köhlers Restaurant).

Sonnabend, den 12. u. Sonntag den 13. Okt. 1912

große Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Programm:

Pathé Journal. Aktuell.

Ein Standart im Hause Polidor. Humoristisch.

In der Nacht des Urwaldes

Größtes Tier-Drama, das bis jetzt erschienen ist.

An Dalmatiens herrlichen Gestaden. Naturaufnahme. Pfeile als Löwenbändiger. Löwen werden geladet.

Sie vergibt.

Ergreifendes Drama in 2 Akten.

Hierauf eine Einlage.

Sonntag nachmittag von 3 bis 7 Uhr Kindervorstellung mit vollständigem Programm.

Abends für Erwachsene.

Mache die werten Besucher auf dieses großartige Programm aufmerksam, denn es wird ihnen wieder einmal etwas geboten werden woraus sie erkennen, daß es der Besitzer nicht unterläßt, alles aufzubieten, um dem Publikum gerecht zu werden und es lädt hierzu ganz ergeben ein

Bruno Reichler.

Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend den 12. und Sonntag den 13. Oktober

Höchst spannend! Programm. Dießergreifend!

In den Krallen der Wucherer.

</

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergesslichen lieben Mannes, unseres herzensguten Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Herrn Carl Friedrich Hahn

lügen wir allen Freunden, Bekannten, sowie dem Spielklub, dem Landwirtschaftlichen und Hausbesitzerverein, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank. Dank jerner dem Gesangverein „Doppelquartett“ für die erhebenden Gesänge am Grabe, als auch Herrn Pastor Gebhardt für seine uns wohltuenden, tröstenden Worte. Auch für den uns zugeschobenen unendlich vielen schönen Blumenschmuck herzlichen Dank.

Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft in Deine kühle Gruft nach.“

Die tieftauernde Gattin Eleonore Hahn
nebst Hinterbliebenen.

Rabenstein, den 5. Oktober 1912.

Stets einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich;
Nur für die Deinen streben
Hielst Du für Deine Pflicht.

Für die uns anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums so zahlreich dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir den Beamten des Elektrizitätswerks für das schöne Geschenk.

Louis Barthel und Frau.

Siegmar, im Oktober 1912.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Louis Zill und Frau
geb. Grosser.

Rabenstein, im Oktober 1912.

Vertreter-Wahl Ortskassenfalle Reichenbrand.

Wahllokal: Gasthof Reichenbrand.

Die Wahlen von Vertretern zu den ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen finden nach dem abgeänderten § 48 unserer Statuten (siehe Statuten-Blatt IV) nur noch in 2 Abteilungen statt und zwar für sämtliche Kassenmitglieder einer Abteilung und für sämtliche aus eigenen Mitteln für Kassenmitglieder Beiträge zahlende Arbeitgeber in einer zweiten Abteilung.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder und Arbeitgeber, welche 21 Jahre alt und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Die Abgabe der Stimmzettel findet statt:

Für die I. Abteilung

(sämtliche wahlberechtigte Kassenmitglieder)

Montag, den 28. Oktober 1912 abends von 6 — 1/28 Uhr.

Es sind zu wählen: 32 Vertreter, 16 Erwähnmänner.

Für die II. Abteilung

(sämtliche aus eigenen Mitteln Beiträge zahlenden Arbeitgeber)

Montag, den 28. Oktober 1912 abends von 1/25 — 1/26 Uhr.

Es sind zu wählen: 10 Vertreter, 5 Erwähnmänner.

Die Namen der für jede Abteilung gewählten Vertreter werden 8 Tage lang der Wahl durch Anschlag im Gemeindeamt bekannt gegeben.

Die für Abgabe der Stimmzettel festgesetzten Zeiten werden genau eingehalten.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Der Gesamtvorstand.

Paul Buschmann, Vor.

Zimmerleute

Baumeister Goldberg,
Siegmar.

Tüchtige
Zimmerstrickerinnen
und außer dem Hause sucht sofort
Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmar.

Copspuler,
Copspulerin,
Mädchen für dauernde Arbeit
Rabensteiner
Tricotagenfabrik
Friedrich Wintler.

Flotten Spuler
sucht
Carl Drechsler,
Handschuhfabrik, Rabenstein.
Gelüste

Copspulerin
sucht
Bruno Lange,
Siegmar, König-Albert-Str. 11.

Tüchtiges Schulmädchen
sucht
Rabenstein, Friedr. August-Str. 9, 1 Tr. v.

Strickerinnen

für die Fabrik sucht bei dauernder Be-
beschäftigung Max Winter,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Perfetter
Rundstuhlarbeiter
gesucht. Carl Starke,
Neustadt.

Zimmerstrickerinnen
gesucht Reichenbrand, Arzg. 1.

Geübte
Stepper,
sowie Ganz- und Schlußnäherinnen
werden angenommen.

Herm. Barthel,
Rabenstein, Chemnitzer Straße.

Kinder
finden Arbeit in der Kartoffelernte.
Rittergut Oberrabenstein.

Zum Kirchweih-Fest versäumen Sie nicht

Ihren Bedarf in modernen Damen- und Kinderhüten,
Herrenwäsch und Krawatten in Döhlers Puh-Filiale
zu decken. Dort finden Sie das Richtige.

Von nächsten Freitag ab empfiehlt frischgeschlachtete Gänse

Max Puschmann,

Siegmar, Hofer Str. 28.

Billige Weinofferte.

Süssweine:

Griech. Muskatwein, Wermutwein, Blutwein.

Rotweine:

1907er Chateau Marchais St. Genés de Fours.

1907er Beychevelle.

1907er Monferrand.

1907er Chateau Normand in 1/2 Fl.

Weissweine:

Trabener, Hochheimer, Laubenheimer, Neustadter Guckinsland.

Da ich die Weine äußerst billig abgabe und für Reinheit garantiere, bitte ich das verehrte Publikum, einen Versuch bei mir zu machen.

Hochachtungsvoll

Georg Kolb

Wein- und Zigarrenhaus Siegmar

Hofer Strasse 3.

Damen- und Kinderhüte

Bänder, Schleier ::
Straußfedern, Phantasie

empfiehlt in denkbar großer Auswahl und bitte werte Damen bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Nur neueste Formen. — Billigste Preise.

Gertrud verw. Lindner,
Neustadt 8b, I.

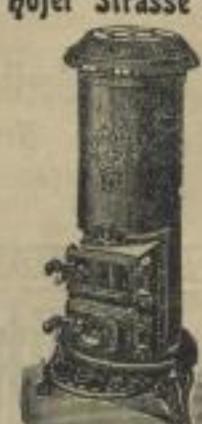
Oskar Schumann

Telephon 327 Reichenbrand Hofer Strasse 33

empfiehlt in gutsortierter Auswahl

2- und 3-Etagen-
Regulier-
Dauerbrand-
Küchenherd-
Hunt-

Öfen



Blechofenrohre,
emaillierte Ofenrohre in allen Farben,
Tonrohre, glasiert und unglasiert.
Waschkessel, Kesseltüren, alle Sorten
Ofenroste, -Platten und -Ringe, Essens-
schieber in Zement und Eisen, Gruben-
und Senkloch-Abdeckungen in allen Größen.

Bei Bedarf bitte um
gütige Berücksichtigung.

Billigste Preisberechnung!

Kartoffeln in Zeilen

Rittergut Oberrabenstein.

Gasthaus Reichenbrand.

Sonntag, Montag und Dienstag
zum Kirchweihfest
auf beiden Sälen starfbesetzte Ballmusik.
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Donnerstag, den 17. Oktober
Konzert und Ball,
gespielt vom
Trompeterkorps des Agl. Sächs. Karabiner-Rgts.
Garnison Borna b. Leipzig
Direktion: Herr Obermusikmeister A. Peterlein.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind im Konzertlokal zu haben.
Hochachtungsvoll H. Kloba.

Gasthaus Siegmar.

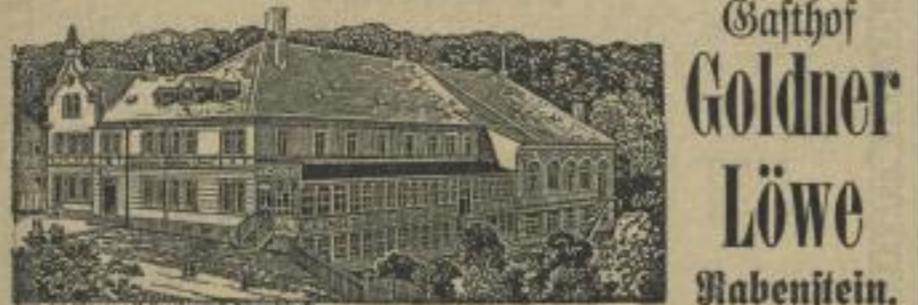
Sonntag, Montag und Dienstag zum Kirchweihfeste
starfbesetzte Ballmusik.

Anfang nachm. 4 Uhr.
Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet.

Zu zahlreichem Besuch lädt höchstens ein Emma bew. Lehrmann.

N.B. Zur Belustigung des Publikums ist eine Doppel-Karussell aufgestellt.

Das Kirmes-Konzert findet am 25. Oktober statt.



Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik

Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Um gütigen Besuch bitten Rob. Börner.

Restaurant Bad Grüna.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

wozu ergebenst einlädet Eduard Ludwig.

Schweizerhaus Siegmar

empfiehlt zum Kirchweihfeste seine angenehmen Lokalitäten.

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Neuestes Musikwerk am Platze.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein Felix Gabler.

Ghübenruh' Giegmar.

Halten zum Kirchweihfeste unsere angenehmen Lokalitäten bestens empfohlen.
Um zahlreichen Besuch bitten Hermann Fischer und Frau.

Schellfisch
empfiehlt Max Püschmann,
Siegmar, Hofer Str. 28.

Schellfisch
empfiehlt Robert Linke,
Rabenstein.

Schellfisch
empfiehlt Isolin Lohs,
Siegmar, Hofer Str. 52.

Schellfisch
empfiehlt Paul Meichsner,
Rabenstein, Chemnitzer Str.

Th. Lohwasser, Rabenstein

empfiehlt für Herbst und Winter:

für Herren

Moderne Knaben-, Burschen- und Herrenanzüge,
Moderne Ulster in garantirten guten Stoffen,
Moderne Juppen in Faltenform und zweiteilig,
Moderne Wetter-Pelerinen, alle Größen.

Moderne bunte Herrenwesten,
Moderne Herren-Hüte und Mützen,
Schülermützen in verschiedenen Farben,

Billigste Preise!

für Damen

Moderne Kleider, moderne Paletots, moderne Frauen-Mäntel, moderne Röcke und Blusen in jeder Art, Moderne Korsets und Gürtel, Moderne Damentaschen in Sammet und Leder.

Arbeitshosen für jedes Alter, Arbeitswesten.

für Kinder

Moderne Kleidchen alle Größen, moderne Mäntel alle Größen, moderne Jäckchen und Hauben, moderne Häkelmützen, Südwester, Plüscht- und Zipfelmützen.

Trifotagen, Strumpfwaren, Sweaters, Schlippe, Herrenwäsche, Kurz- und Galanteriewaren.

Große Auswahl!

Wartburg Reichenbrand

Sonntag und Montag

= Kirchweihfest. =

Für ff. Speisen und Getränke ist gesorgt.

Flotte Bedienung.

Dienstag, den 3. Feiertag

Schlachtfest.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

Richard Müller.

Lindenschlösschen, Siegmar

empfiehlt zum Kirchweihfeste seine angenehmen Lokalitäten einer gefälligen Benutzung.

ff. Speisen und Getränke.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein

Heinrich Hoffmann.

!! Achtung !!

Bahnhof Siegmar

Anstich von Märzenbier

aus der Spaten-Brauerei, München.

Hermann Küntzel.

Restaurant und Café Oskar Tetzner, Reichenbrand

Musikwerk. Zentralheizung.

Empfehlung zum Kirchweihfeste meine freundlichen Lokalitäten einer gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Telephon Nr. 320. D. Ob.

Zur Kirmes offeriere billigst:

Rot- und Weissweine.

Malaga, Tokayer, Samos, Madeira, Portwein,

Scherry, Apfelwein, deutsche und franz. Cognacs,

alle gangbaren Spirituosen, gutgelagerte Zigarren,

sowie frischgeröstete Rasses in anerkannt I. Qualität.

Willy Oesterreich, Reichenbrand.

Mehrere schöne Obstbäume

sowie Ziersträucher sind wegen Über-

zahl billig zu verkaufen.

Max Winter, Rabenstein.

Wohnungen,

Stube, Küche und Alkoven pr. 1. Etage

mit Garten mietfrei.

Neubau Haberkorn, Straße 10

Näheres Alfred Wücker, Rabenstein.

Druck und Verlag: Ernst Gild, Reichenbrand.